

# Vom Büro ins Depot Rationelle Verfahren der Bewertung und Übernahme von Akten

Vorträge des 70. Südwestdeutschen Archivtags  
am 19. Juni 2010 in Müllheim

Herausgegeben von Jürgen Treffeisen

Verlag W. Kohlhammer Stuttgart 2011



Gedruckt auf alterungsbeständigem, säurefreiem Papier

Alle Rechte vorbehalten

© 2011 by Landesarchiv Baden-Württemberg, Stuttgart

Lektorat: Luise Pfeifle, Regina Keyler

Gestaltung: agil > Visuelle Kommunikation, Pforzheim

Druck: Offizin Chr. Scheufele, Stuttgart

Kommissionsverlag: W. Kohlhammer GmbH, Stuttgart

Printed in Germany

ISBN 978-3-17-021959-5

# Inhalt

5	Vorwort	CHRISTIAN CASANOVA
	.....	45
	JÜRGEN TREFFEISEN	.....
6	Einführung	DANIEL PETER
	.....	50
	BERNHARD GRAU	50
8	Aussonderung per Bekanntmachung	Das alltägliche Geschäft des Archivars
	Die Bedeutung rechtlicher Regelungen für Anbie-	.....
	tung und Übernahme von Verwaltungsschriftgut	HARTMUT HOHLBAUCH
	am bayerischen Beispiel	57
	.....	57
	ELKE KOCH	.....
26	Theoretisch optimal – praktisch unmöglich?	67
	Bewertung und Übernahme von Akten mithilfe	Die Autorinnen und Autoren
	der EDV	.....
	.....	
37	HELEN GOLLIN	
	Beratung und Verwaltung in Sachen Aktenfüh-	
	rung und prospektive Bewertung als spekulative	
	Überlieferungsbildung	



# Vorwort

*Vom Büro ins Depot – Rationelle Verfahren der Bewertung und Übernahme von Akten*, unter diesem Motto stand der 70. Südwestdeutsche Archivtag, der vom 18. bis 19. Juni 2010 im badischen Müllheim stattfand. Im Mittelpunkt der Tagung stand die Frage, wie der Arbeitsprozess der Bewertung und Übernahme von Akten möglichst effizient organisiert werden kann. Als Referenten gewonnen werden konnten dafür Kolleginnen und Kollegen aus der nahe gelegenen Schweiz und dem benachbarten Elsass, aus Bayern und Baden-Württemberg sowie – ein Novum auf dem Südwestdeutschen Archivtag – ein Vertreter eines Logistikunternehmens, das Archivdienstleistungen anbietet.

Nachdem in den letzten Jahren das Arbeitsfeld der archivischen Überlieferungsbildung nicht im Vordergrund des Fachdiskurses gestanden hatte, bot der 70. Südwestdeutsche Archivtag die Möglichkeit, an frühere Diskussionen zur Bewertungs- und Übernahmep Praxis anzuknüpfen und über neuere Entwicklungen zu berichten. Diese Möglichkeit wurde genutzt, und von der lebhaften Beteiligung an der Diskussion wurde bestätigt, dass ein aktueller Austausch hierüber überfällig war. Dass dieser – wie auch alle Beiträge im Programm – nie den Praxisbezug verlor und die Fragen nach den Ressourcen stets im Auge be-

hielt, darin lag der besondere Reiz der Müllheimer Tagung. Bemerkenswert ist auch im Blick auf frühere Debatten grundsätzlicher Art, dass die Diskussionen quasi *ideologiefrei* geführt wurden.

Mein herzlicher Dank gilt allen Beteiligten an der Vorbereitung und Durchführung des Archivtags wie auch an der Publikation des Tagungsbandes: dem amtierenden Präsidenten des Südwestdeutschen Archivtags, Herrn Dr. Peter Müller, und dem Tagungspräsidenten, Herrn Dr. Jürgen Treffeisen, für die Programmentwicklung, Herrn Dr. Treffeisen zudem für die aktivierende Tagungsleitung, allen Referentinnen und Referenten für Ihre Beiträge und deren rasche Aufbereitung für die Drucklegung, ein drittes Mal Herrn Dr. Treffeisen wie auch Frau Luise Pfeifle vom Landesarchiv Baden-Württemberg für die mit der Publikation verbundene Arbeit.

Ich wünsche dem Band eine gute Aufnahme und würde mich freuen, wenn damit das Arbeitsfeld der Überlieferungsbildung wieder verstärkt in den Fokus der Fachdiskussion rücken würde.

Stuttgart, im Januar 2011

Prof. Dr. Robert Kretschmar  
Präsident des Landesarchivs Baden-Württemberg